



SAP BW Roadmap Assessment: m:con und Syntax entwickeln Fahrplan für Analytics-Lösung in der Cloud

Die m:con – mannheim:congress GmbH plante gemeinsam mit Syntax die Transformation der unternehmensweiten Analytics-Landschaft für bessere datenbasierte Entscheidungen. Das Ergebnis: eine detaillierte Roadmap für SAP Datasphere als moderne Cloud-basierte Lösung ohne Datensilos, in der alle Abteilungen ihre bevorzugte Benutzeroberfläche wählen können.

6 verschiedene
Zielszenarien
analysiert

5 Tage bis zur individuellen
Analytics Roadmap

Herausforderungen

m:con befindet sich mitten in der Transformation seines bisherigen SAP R/3-Systems zu SAP S/4HANA. Im Zuge der Modernisierung muss auch die aktuell eingesetzte Analytics-Lösung SAP Business Warehouse (SAP BW) weichen. Denn neben der auslaufenden Wartung seitens SAP und der Inkompatibilität der alten Datenmodelle mit dem neuen ERP bringt SAP BW noch weitere Herausforderungen mit sich. So lassen sich individuelle Reports nur mit vorherigem ex-

ternen Programmieraufwand erstellen, das überholte Frontend wird von neueren Versionen nicht mehr unterstützt – und die bestehende Architektur verhindert eine einheitliche, für alle User zugängliche Datengrundlage. „Unser Ziel ist die Einführung einer Cloud-basierten Data-Warehousing-Lösung, die interne Datensilos aufbricht und sich von den Fachabteilungen auch ohne IT-Support intuitiv einsetzen lässt“, erklärt Thomas Hohm, Head of IT Management & Services bei m:con.

CUSTOMER STORY

M:CON

MANNHEIM:CONGRESS GMBH

Auf einen Blick

Branche: Event- und Kongressmanagement

Standort: Mannheim, Deutschland

Lösung: SAP BW Roadmap Assessment

Ergebnis: Maßgeschneiderte Roadmap für die geplante Modernisierung der Analytics-Landschaft



Das Roadmap Assessment von Syntax hat uns nicht nur dargelegt, welche Lösungsarchitektur unter allen möglichen Varianten für uns die beste ist, sondern auch ein realistisches Bild des nötigen Investments gezeichnet. So sind wir für das kommende Projekt optimal vorbereitet und wissen, wie wir vermeidbare Fallstricke umgehen können.

- Thomas Hohm

Head of IT Management & Services bei m:con

m:con
VISION INTO CONVENTIONS

Projektansatz und Lösung

Um auszuloten, welche Lösungsarchitektur innerhalb des SAP-Kosmos am besten zu den Anforderungen passt, führte m:con zusammen mit Syntax ein SAP BW Roadmap Assessment durch. Dazu führte der IT-Dienstleister im Rahmen des „Early Watch Report“ zunächst eine Bestandsaufnahme der aktuellen BW-Lösung durch, um ein klares Bild des Ist-Zustands und insbesondere auch des Nutzerverhaltens zu erhalten. Anschließend folgten mit dem SAP BW System Review eine eingehende technische Analyse und ein strategischer Workshop, in dem m:con noch einmal detaillierten Input, etwa hinsichtlich des Nutzerverhaltens und der technischen Anforderungen lieferte.

Auf dieser Informationsbasis evaluierten die Experten von Syntax mögliche Betriebsmodelle und spielten verschiedene Zielszenarien durch. Die einzelnen Varianten wurden mit einem transparenten Punktesystem bewertet, das Kriterien wie Datenquellen, Anzahl der Objekte und Berechtigungen berücksichtigt. Darüber hinaus spielte auch die Kompatibilität mit verschiedenen Frontends eine wichtige Rolle – das war eines der zentralen Ergebnisse des vorangegangenen Mitarbeiter-Feedbacks. „Dem Controlling war beispielsweise sehr wichtig, eine grafische Benutzeroberfläche ähnlich wie Power BI nutzen zu können“, erinnert sich Thomas Hohm.

Am Ende des Assessments stand eine klare Empfehlung: Statt mit BW/4HANA auf den Nachfolger der aktuell genutzten Lösung umzusteigen, plädierte Syntax für die Einführung der SAP Datasphere mit einem Greenfield-Ansatz. Als Nachfolger des überholten Standard-Frontends setzte sich die SAP Analytics Cloud (SAC) durch.

Ergebnis

Dank der detaillierten Analyse des Assessments können Thomas Hohm und sein Team genau nachvollziehen, welche Analytics-Architektur ihre Anforderungen ideal erfüllt. „Syntax hat uns eine extrem hilfreiche Roadmap erstellt, mit der wir die Umstellung nach der erfolgreichen S/4HANA-Transformation direkt angehen können, um maximalen Nutzen aus der neuen ERP-Umgebung zu ziehen“, resümiert er.

Neben dem Aufbrechen alter Datensilos zugunsten einer unternehmensweit nutzbaren Datengrundlage sehen er und sein Team besonders die flexible Wahl eines favorisierten Frontends als wichtigen Vorteil. Denn statt weiter auf externe Programmierleistungen zurückgreifen zu müssen, können die Fachabteilungen künftig umfassende Datenanalysen und -visualisierungen in ihrer gewohnten und bevorzugten Umgebung durchführen, vom SAC-Dashboard über Power BI bis hin zu Pivot-Tabellen in Excel, die via SAP Analysis for MS Office direkt mit dem ERP-Backend verknüpft sind.

„Durch das Assessment von Syntax haben wir eine genaue und realistische Vorstellung des Zeit- und Kostenaufwands“, sagt Thomas Hohm. „So lassen wir uns auf keine Experimente ein, sondern gehen gemeinsam mit einem kompetenten Partner einen großen und wichtigen Schritt in die Zukunft.“



Über Syntax

Syntax bietet ein breites Spektrum an Technologie-lösungen, zuverlässige Professional Services, umfassende Beratungsleistungen sowie bewährte Application Management Services – damit die geschäftskritischen Cloud-Anwendungen der Kunden jederzeit performant, zuverlässig und zukunftsorientiert arbeiten.

Mit 50 Jahren Erfahrung, 700+ Kunden und mehr als 2.700 Mitarbeitern weltweit verfügt Syntax über fundiertes Know-how bei der Implementierung und dem Management von Multi-ERP-Installationen in geschützten privaten, öffentlichen oder hybriden Umgebungen. Syntax arbeitet eng mit SAP, Google, AWS, Microsoft und anderen führenden Technologieanbietern zusammen, um zu gewährleisten, dass die Anwendungen der Kunden nahtlos und sicher funktionieren – als solide Basis für unternehmensweite Innovationskraft.

Weitere Informationen unter syntax.com/de-de

